



**1/2/3
2020**

**RÉGION
BOURGOGNE
FRANCHE
COMTÉ**

HAUS BURGUND MAINZ

Veranstaltungen

1/2/3 2020

16.01.2020, 18.30-20.30 Uhr
Haus Burgund Mainz
Ausstellungseröffnung
Gregory Olympio
NOUS SOMMES VIVANTS AUJOURD'HUI

18.01.2020, 15.00-17.00 Uhr
Erbacher Hof (Kettlersaal)
Sportbegegnung im Rahmen des
Deutsch-Französischen Tages
HipHop mit lateinamerikanischen
Elementen

15.-16.02.2020
Touristikmesse Koblenz
Rhein-Mosel-Halle, Stand Nr. 8

10.03.2020, 18.30-20.30 Uhr
Haus Burgund Mainz
Ausstellungseröffnung im Rahmen
des Weltfrauentages
Sandra Heinz * Christiane Schauder *
Ana Sladetić:
Begegnung / Rencontre_eine Synopse

19.03.2020, 19.00 Uhr
Haus der Jugend
un ciel bas saupoudré de corbeaux
von Jean-Jacques Michelet
Aufführung in französischer Sprache
Eintritt 5 €, erm. 3 €

**Das Haus Burgund Mainz ist
am 24. und 25.02.2020
geschlossen.**

Für die Ausgabe verantwortlich:

**REGION
BOURGOGNE-FRANCHE-COMTÉ
HAUS BURGUND MAINZ**

Große Bleiche 29
55116 Mainz
Telefon: (0 61 31) 23 43 17
info@haus-burgund.de

Öffnungszeiten
Mo – Do : 09.00 bis 18.00 Uhr
Fr : 09.00 bis 13.00 Uhr

www.haus-burgund.de



/hausburgund

**Liebe Freundinnen und Freunde des Haus Burgund,
liebe Frankreichfans,**



© Landeshauptstadt Mainz

ich wünsche Ihnen allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2020.

Im Haus Burgund beginnt das neue Jahr traditionell mit der Feier des Deutsch-Französischen Tages am 22. Januar. Einst ins Leben gerufen, um Menschen beider Länder mit dem Nachbarland und seinem kulturellen Reichtum bekannt zu machen, erinnert er bis heute an die Bedeutung dieser Freundschaft und langjährigen Partnerschaft. Denn auch wenn es uns nicht immer auffällt - unser Alltag ist geprägt von internationalen Partnerschaften. Wir alle sind auf

politischer, sozialer und kultureller Ebene mit Städten, Regionen und Ländern auf der ganzen Welt verbunden. Auch hier in Mainz. Ein Land ist dabei allerdings deutlich präsenter vertreten als andere – und das nicht nur in unserem lokalen Dialekt: Vergleicht man die Verflechtung und Intensität aller Mainzer Partnerschaften, so übertrifft die deutsch-französische Freundschaft die anderen Verbindungen bei Weitem in Vielfalt und vor allem Lebendigkeit.

Und das ist wirklich bemerkenswert. Denn wenn wir zurückblicken auf die Geschichte unserer Stadt, ist es nicht selbstverständlich, dass die Mainzerinnen und Mainzer ausgerechnet für die Franzosen ein solches Faible hegen. Schließlich war unsere Beziehung in der Vergangenheit alles andere als einfach; geprägt von Feindschaft, Auseinandersetzungen, Vorurteilen, Klischees und zahlreichen Kriegen. Sechs Mal wurde Mainz von Frankreich besetzt. Das hinterlässt natürlich Spuren. Doch beide Länder haben es verstanden, die Konflikte der Vergangenheit hinter sich zu lassen. Heute geht es nicht mehr um ein politisches Bündnis und wirtschaftliche Partnerschaft. Heute geht es um Freundschaft. Und heute können wir stolz behaupten, dass beide Länder noch nie so eng und vertrauensvoll miteinander verbunden waren. In unserem kulturellen Alltag belegen zahlreiche Veranstaltungen wie Ausstellungen, Konzerte, Lesungen und Straßenfeste ausdrucksvoll diese über die Jahre gewachsene Freundschaft.

Einen großen Beitrag zum Erhalt und Ausbau dieser langjährigen Freundschaft leistet auch das Haus Burgund: als Schaufenster der Region Bourgogne-Franche-Comté bringt es seit fünfundzwanzig Jahren französische Lebensart und Kultur zu uns nach Mainz. Mit seinem ebenso bunten wie prall gefüllten Veranstaltungsprogramm hat das Haus Burgund längst (s)einen festen Platz im Herzen unserer Stadt erobert. Und auch im ersten Quartal des Jahres 2020 bieten Mélita Soost und ihr Team wie gewohnt wieder ein hochkarätiges Programm, bei dem sich auf besondere Art und Weise Kunst, Musik und Theater aus beiden Ländern verbinden - dieses Mal sogar über die bekannten (Landes-)Grenzen hinaus.

Aber machen Sie sich am besten selbst ein Bild von den einzelnen Programmpunkten, die dazu einladen, die Region Burgund-Franche-Comté näher kennenzulernen. Wie heißt es doch so schön: jede Völkerverständigung beginnt mit der Kultur.

Amusez-vous bien,

**Ihre
Marianne Grosse**

NOUS SOMMES VIVANTS AUJOURD'HUI ('Wir sind heute am Leben')

Gregory Olympio

Gregory Olympio, 1986 in Lomé / Togo geboren, lebt und arbeitet in Besançon. Er wuchs in einer multikulturellen Familie mit Wurzel in Frankreich, Benin und Togo mit dem Gefühl auf, eine Art Brücke zwischen diesen Kulturen zu sein. Dabei spielt seine Arbeit von Zeit zu Zeit mit dem Begriff der Grenze, „ungefähre“ Konturen sind ihm jedoch lieber als die klare und exakte Strichführung. Gregory Olympio legt seinen künstlerischen Akzent auf Intuition und Spontaneität, und so beschreibt seine Arbeit ein beständiges Hin und Zurück zwischen dem Individuum und der Welt und zwischen dem Universellen und dem Persönlichen.

2018 wurde der Künstler im Rahmen des Kulturabkommens zwischen Burgund-Franche-Comté und Rheinland-Pfalz für das Aufenthaltsstipendium im Künstlerhaus Schloss Balmoral in Bad Ems ausgewählt.

In der Ausstellung **Nous sommes vivants aujourd'hui** setzt Gregory Olympio zwei Serien miteinander in Beziehung: auf der einen Seite eine Reihe von nach der Natur gezeichneten Landschaften, auf der anderen Seite ein Ensemble gemalter Personen seiner Fantasie, deren Körperhaltung und Einzigartigkeit den Eindruck vermitteln, sie hätten sich vom Maler porträtieren lassen.

Dr. Ariane Fellbach-Stein,
Referentin im Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur, führt in die
Ausstellung ein.

Donnerstag, 16. Januar 2020
18.30-20.30 Uhr im Haus Burgund Mainz

Dauer der Ausstellung: bis 28. Februar 2020



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG
UND KULTUR

Deutsch-Französischer Tag HipHop mit lateinamerikanischen Elementen



© Fotolia

Landtag Rheinland-Pfalz sowie mit Unterstützung des Deutsch-Französischen Jugendwerks und des Erbacher Hofes / Akademie des Bistums Mainz

Seit 2005 treffen sich Jugendliche und junge Erwachsene aus den Regionen des 4er-Netzwerks der Regionalpartner Burgund-Franche-Comté, Rheinland-Pfalz, Mittelböhmen und Oppeln in Mainz, um gemeinsam Sport zu treiben, die Partnerregionen kennen zu lernen und so den Gedanken der europäischen Integration mit Leben zu erfüllen. Höhepunkt der Veranstaltung ist daher die Vorführung einer gemeinsam einstudierten Choreographie mit allen Tänzern.

Öffentlicher Teil der Veranstaltung:
Samstag, 18. Januar 2020, 15.00 Uhr im Erbacher Hof (Kettlersaal)
Eintritt frei

Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Landtagspräsident Hendrik Hering

Haus Burgund Mainz und Landessportbund Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz und dem

Kulinarische Partnerschaften

Beinscheiben vom Kalb mit Karotten und Pfifferlingen Rezept von Colette

Zutaten für ca. 6 Personen

Beinscheiben von 2 Kalbshaxen (vom Metzger in 5 cm dicke Scheiben schneiden lassen), 50 g Butter, 3 Karotten, 500 g junge Karotten, 2 feingeschnittene Zwiebeln, 1 Kräutersträußchen (Bouquet garni), Knoblauch nach Geschmack, Fleischbrühe, 2 Stück Würfelzucker, 500 g Pfifferlinge

Zubereitung

In einem Eisentopf die Beinscheiben in der Butter von jeder Seite anbraten. Karotten, Zwiebeln und Bouquet garni dazugeben und das Fleisch weiter Farbe nehmen lassen. Mit so viel Fleischbrühe ablöschen, dass das Fleisch bedeckt ist, und 2 Stück Würfelzucker hinzufügen. Das Gericht bei ganz niedriger Hitze 1 Std. schmoren, bis die Sauce auf die Hälfte reduziert ist. Dann die Beilagen entfernen und durch die jungen Karotten ersetzen. Nach weiteren 50 Min. die in der Zwischenzeit geputzten Pfifferlinge hinzufügen und 10 Min. mitköcheln.

Quelle: Colette Gourmande, Albin Michel 1990. Die Schriftstellerin Colette (1873-1954), die gerne kochte, wurde in Burgund geboren. Das Buch kann in unserer Bibliothek kostenlos ausgeliehen werden.



© Fotolia

Menthe au chocolat

Zutaten für 4 Personen

200 g Zartbitterschokolade, 3 Eier, 3 EL Zucker, 2 TL starker Espresso, 5 Stängel marokkanische Minze, 200 ml Sahne

Zubereitung

Schokolade grob hacken und über einem heißen Wasserbad schmelzen. - Eier trennen. Eiweiß nicht zu steif schlagen. Eigelbe und Zucker über einem Wasserbad cremig aufschlagen. Die abgekühlte Schokolade, Espresso und Eigelbmasse miteinander vermischen. Anschließend kalt schlagen, das Eiweiß unterheben und vollständig abkühlen lassen. - Minze waschen, trocken schütteln, Blätter abzupfen und sehr fein hacken. Sahne steif schlagen und mit der Minze unter die Schokoladen-Eimasse heben. Im Kühlschrank mindestens 2 Std. kalt stellen.

Quelle: Kräuterküche – Zauberhafte Rezepte der Siefersheimer Kräutlerhexen, Tre Torri Verlag 2010. Das Buch kann in unserer Bibliothek kostenlos ausgeliehen werden.

Touristikmesse Koblenz 2020

Reisen wird spezieller, bedeutsamer und vielschichtiger. Gesundheit, Wellness, Land und Leute kennen lernen, selbst aktiv sein oder die Natur erleben – wer heute reist, sucht das Besondere, etwas, das ihn berührt und positiv verändert.

Informieren Sie sich in der Rhein-Mosel-Halle in Koblenz über das vielseitige Angebot der rheinland-pfälzischen Partnerregion **Burgund-Franche-Comté**. Sie finden uns an **Stand Nr. 8**.

Öffnungszeiten für Besucher:
Samstag 15.02.2020, 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag 16.02.2020, 10.00 bis 18.00 Uhr

Eintrittspreise
Tageskarte: 5,00 €
Kinder & Jugendliche bis 16 Jahre: Eintritt frei
Die Eintrittskarten sind für beide Tage gültig.

Les Géorentes / CRT Bourgogne-Franche-Comté

Weltfrauentag

Sandra Heinz * Christiane Schauder * Ana Sladetić

Rencontre / Begegnung_eine Synopse



Sandra Heinz, 2018 Stipendiatin in der Königlichen Saline in Arc-et-Senans (Burgund-Franche-Comté), lud im Rahmen des Projektes Rencontre / Begegnung während ihres Aufenthalts in der rheinland-pfälzischen Partnerregion die Künstlerinnen Christiane Schauder (Mainz) und Ana Sladetić (Zagreb) zu einem Austausch von Zeitungsfotos ein, der Mainz mit seinen Partnerstädten Dijon und Zagreb verband. Jeden Tag im Oktober schickte Heinz ein Foto aus der Tageszeitung Le Bien Public (Dijon) an Schauder und Sladetić und erhielt im Gegenzug täglich je ein Foto aus den Tageszeitungen von Mainz und Zagreb. Diese Fotos nähte Sandra Heinz zu senkrechten Wochenblöcken zusammen. So entstanden in Form einer Synopse fünfmal drei Fotoblöcke aus jeweils sechs Fotos.

Ana Ana Sladetić ließ die Zeitungsfotos aus Zagreb und Dijon auf textiles Material drucken, aus dem unterschiedlich große Einkaufstaschen genäht wurden. Die Informationen der Tageszeitungen erscheinen ihr ohne wirklich wichtige Nachrichten. Die Leser werden mit einer Vielzahl von Fakten bombardiert, unter denen die Wichtigen nur schwer zu finden sind. Die Taschen stellen für die Künstlerin die Illusion von Besitz dar, die Illusion, zu wissen, was wir wirklich wissen wollen, und was wir tatsächlich brauchen.



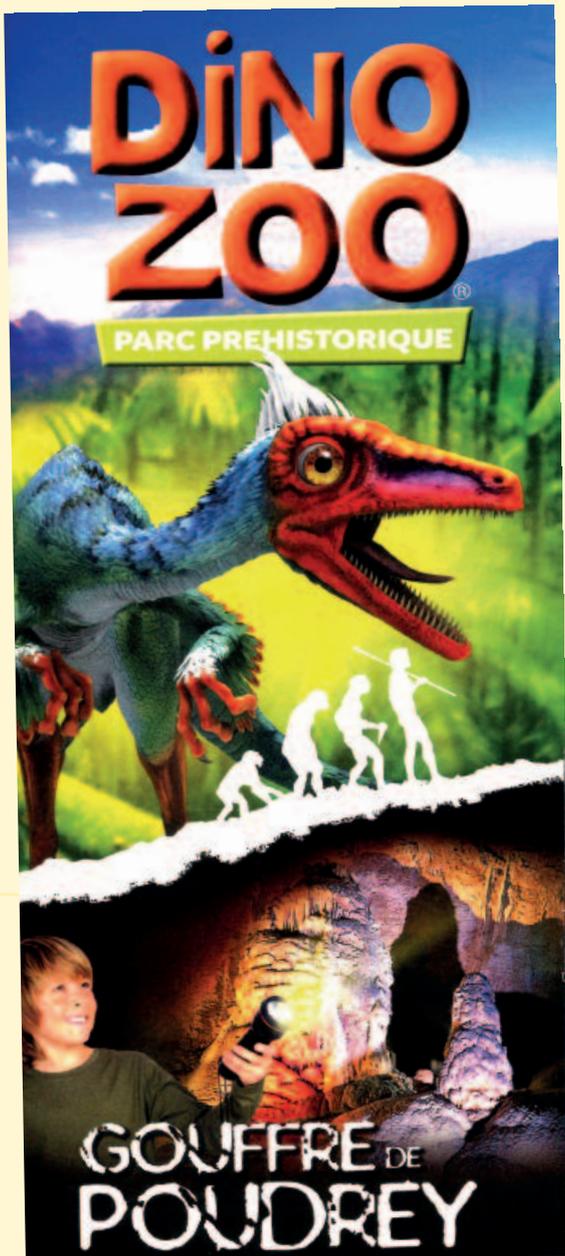
Christiane Schauder druckte die Fotos von Sandra Heinz im Format 20 x 20 in Schwarz-Weiß aus und kaschierte sie auf. Jeden Morgen notierte sie den spontanen Eindruck beim ersten Betrachten des Bildes, ohne den eigentlichen Inhalt der Nachricht zu kennen. So erfand sie neue Titel für die Fotos, die auch Titel von Märchen sein könnten. Die Originalfotos aus der Mainzer Allgemeinen Zeitung drückte sie zusammen, montierte sie mit Buchbinderleim auf eine Leinwand und übermalte sie mit Farbe und Wachs. Die Fotos wurden dabei als reines Material benutzt wie zum Beispiel Farbe, und nur wenn man genau hinschaut, lassen sich Teile der Quellen identifizieren.

Marianne Grosse, Kulturdezernentin der Landeshauptstadt Mainz, spricht ein Grußwort.

Julia Malcherek, Diplom-Psychologin, führt in die Ausstellung ein.

**Dienstag, 10. März 2020, 18.30-20.30 Uhr im Haus Burgund Mainz
Ausstellungseröffnung im Rahmen des Weltfrauentags**

Dauer der Ausstellung: bis 15. Mai 2020



DINO ZOO – der prähistorische Park

Freuen Sie sich auf einen schönen und überraschungsreichen Tag in einem 15 Hektar großen Landschaftspark im Département Doubs, 20 Autominuten südöstlich von Besançon gelegen. Auf einem 2,5 km langen Wanderweg können Sie rund 100 detailgetreue und lebensgroße Nachbildungen von Dinosauriern und prähistorischen Menschen in ihrem ursprünglichen Lebensraum entdecken. Eine atmosphärische Geräuschkulisse lässt Sie tief in die Vor- und Frühgeschichte eintauchen! Der Park ist nach der jährlichen Winterpause ab dem 22. Februar 2020 wieder geöffnet.

www.dino-zoo.com

Gouffre de Poudrey

Nur 6 km vom DINO ZOO entfernt erwartet Sie die größte begehbare Tropfsteinhöhle Frankreichs – und eine der größten in Europa. Besuchen Sie dieses atemberaubende Universum, das die Natur im Laufe der Jahrtausende geschaffen hat, und entdecken Sie 70 m unter der Erdoberfläche eine magische und majestätische Landschaft. Die etwa 45-minütige Führung durch den Gouffre de Poudrey überrascht mit außergewöhnlichen Licht-, Ton- und Wassereffekten. Die Höhle ist nach der jährlichen Winterpause ab dem 22. Februar 2020 wieder geöffnet.

www.gouffredepoudrey.com

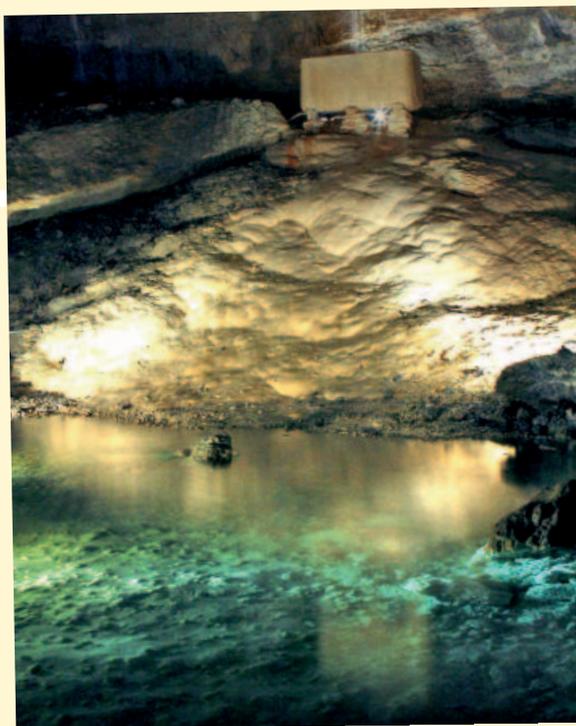
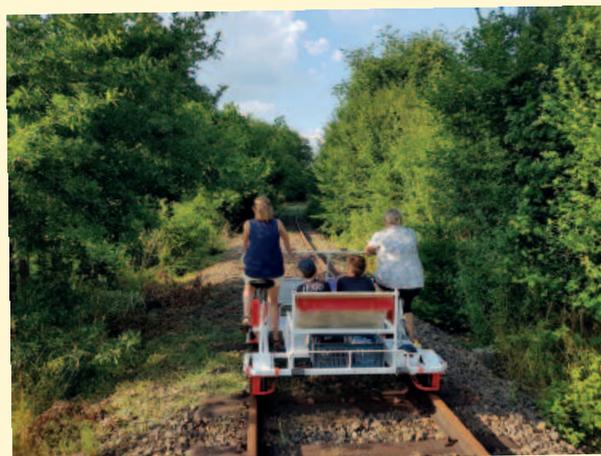


Foto: Gouffre de Poudrey

Fahrraddraisinen-Tour im Morvan

Entdecken Sie den Morvan aus der originellen Perspektive einer Fahrraddraisine, auch mit elektrischer Unterstützung! Jeweils bis zu vier Erwachsene oder zwei Erwachsene und drei Kinder finden Platz auf einer Maschine. Verbinden Sie Entdeckungslust und sportliche Aktivität in der freien Natur zum Beispiel auf einem 11 km langen Teilstück der 2011 stillgelegten Bahnstrecke zwischen Autun und Saulieu.

<https://veloraildumorvan.fr/>



Draisine © OC Vélorail du Morvan

un ciel bas saupoudré de corbeaux
von Jean-Jacques Michelet

Am Ende müssen wir alle den Löffel abgeben und von der Bühne abtreten. Genau das passiert eines tristen Morgens dem unglücklichen Jean-Michel, einem mürrischen Bauern in der Blüte seiner Jahre! Doch trotz seines unerwarteten Todes fühlt er weiterhin, was um ihn herum vor sich geht und so lässt er das Publikum an seiner Abrechnung mit Politikern, Klerikern, Bankern und der Industrie, die für die Zerstörung der Landschaft verantwortlich ist, teilhaben. Aber auch die dunklen Seiten der menschlichen Natur im Allgemeinen verschont er nicht...

Das Publikum wird mit dem guten Rat verabschiedet: „Geht nach Hause und freut euch des Lebens! Vergesst niemals, dass der Geldschrank dem Leichenwagen niemals folgt und dass ihr bald nicht mehr als ein Staubkorn im Universum sein werdet.“



© Eric Souverain



**Donnerstag, 19. März 2020, 19.00 Uhr im
 Haus der Jugend, Mitternachtsgasse 8, Mainz**
**Aufführung in französischer Sprache mit
 dem Ensemble Le Bourricot**
Mit musikalischer Umrahmung
**In Zusammenarbeit mit dem Haus der Jugend im
 Rahmen der Woche der französischen Sprache
 und der Frankophonie**

**Eintritt 5 €, Schüler/Studenten 3 €, jeweils inkl.
 einem Getränk**
**Telefonische Reservierung nur im Haus Burgund Mainz,
 Tel. (0 61 31) 23 43 17**
Kartenverkauf nur an der Abendkasse

Mit freundlicher Unterstützung von:

